

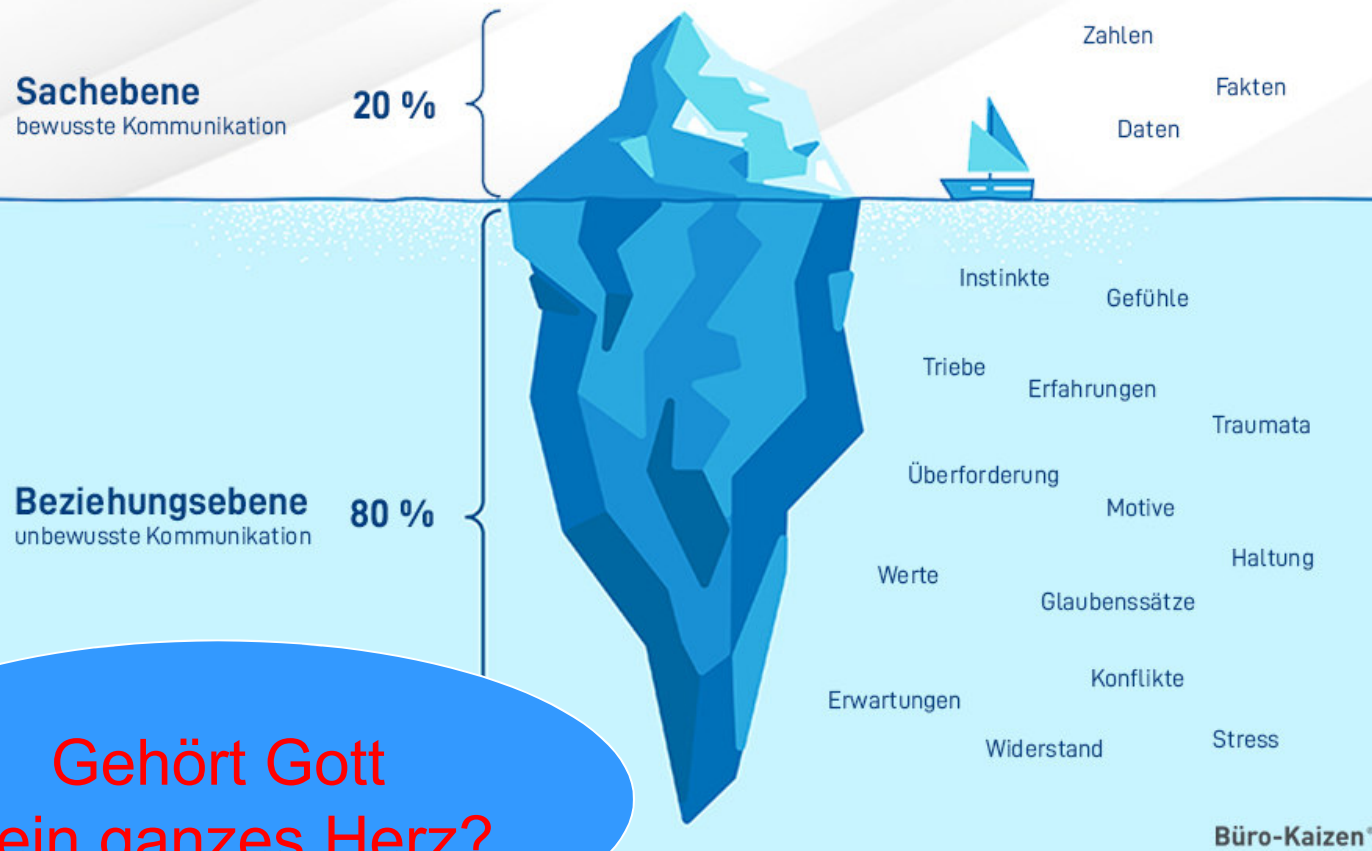
Lebensfeindliche Spiritualität

nach Peter Scazzero



Das Eisbergmodell

Das Eisbergmodell der Kommunikation



Gehört Gott
mein ganzes Herz?

Spiritualität des Pharisäers

- Rein äußerlich
- Leistung: 613 Gesetze
- Lange Gebete
- Fasten: Mo / Do
- Opfert den Zehnten
- Heuchelei + Stolz
- Ohne Barmherzigkeit
- Verurteilt die Sünder
- Strafendes Gottesbild



Jesu Urteil über die Pharisäer



- „Weh euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Ihr seid wie die **Gräber**, die **außen** weiß angestrichen sind und schön aussehen; **innen** aber sind sie voll Knochen, Schmutz und Verwesung. So erscheint auch ihr **von außen** den Menschen gerecht, innen aber seid ihr voll Heuchelei und Ungehorsam gegen Gottes Gesetz.“ (Mt 23,27-28)

1. Gott benutzen, um vor Gott zu fliehen



Heute
ist Euch der **Retter**
geboren!

- 1000 fromme, äußere **Aktivitäten** (*Killervirus*)
- Oberflächliches **Bibel lesen** (*statt Lectio Divina*)
- fehlende **Stille** und Selbsterkenntnis
- keine **Herzensbeziehung** zu Gott (*Gott will dein Elend: Er ist dein Retter!*)
- Erzwingen **meines Willens** (*Was will Gott?*)

2. Welche Motive leiten mich?

- Suche ich beim Beten, Fasten, Spenden **Lob**, Wertschätzung, Bestätigung für mich?
- Oder ist es getragen von **bedingungsloser Liebe** zu Christus?
- Ohne inneres Leben mit Gott bestehen diese **Gefahren**:
 - - Suche nach Anerkennung
 - - Suche nach Erfolg
 - - Verlust des Himmellohnes



Der Pharisäer rühmt sich im Tempel.
Der Zöllner schlägt sich an die Brust:
Herr, sei mir Sünder gnädig!

3. Gefühle ignorieren

Durch das Unterdrücken der Gefühle
wird unser Menschsein abgetötet.

Gefühle
wahrnehmen
lernen

In dem Maße, in dem wir unfähig sind,
unsere Gefühle zum Ausdruck zu bringen,
bleibt auch unsere Fähigkeit beeinträchtigt,
Gott, andere und uns selbst wirklich zu lieben.

*Kannst du dir selbst und anderen eingestehen,
wenn du verletzt, wütend oder traurig bist?*

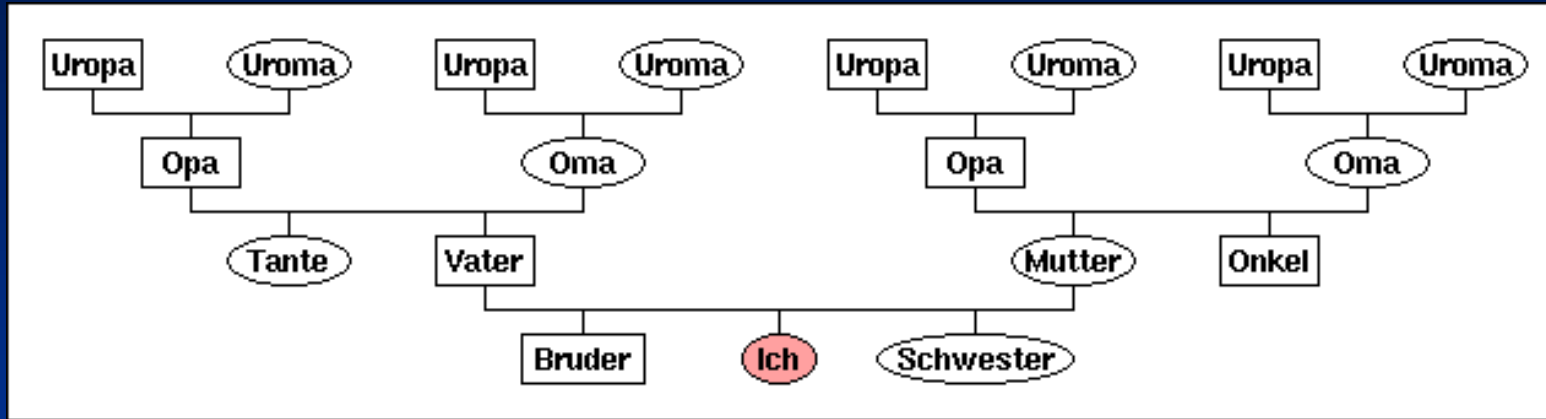


4. Den falschen Dingen absterben (Selbstverleugnung)



- **Falsch:** Man lehnt die guten Seiten seines Wesens wie gesunde Wünsche, gute Freundschaften, Freude, Kunst, Musik, Schönheit, Erholung, Lachen, Natur etc. als **selbtsüchtig** ab.
- **Richtig:** Auch wenn es dir schwer fällt, lass die **negativen Neigungen** der Gleichgültigkeit, Hang zum Verurteilen anderer, Unehrlichkeit, Unfähigkeit Kritik zu ertragen, Hochmut **sterben**.

5. Auswirkung der Vergangenheit



- **Falsch:** Man leugnet die Auswirkung der Vergangenheit auf das Heute (*Familienmuster, Erfahrungen*).
 - „Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.“
 - „Dein Großvater steckt in deinen Knochen.“
- **Richtig:** Erkenne und bearbeite übernommene Schwächen, Sichtweisen, Familienangewohnheiten, Erbelastungen.

6. Doppelleben



- Nach dem Gebet kommt das „**Privatleben**“ ohne Gott.
- „*Warum sind Christen oft nicht besser als die Ungläubigen?*“
- *Manche sagen: „Wenn der da Christ ist, will ich keiner sein!“*
- Frage Dich: Gehört Jesus mein **ganzes Leben**?
Darf Jesus in **alle Bereiche** meines Lebens eintreten?

7. Konflikte geistlich übertünchen



Jesus trug regelmäßig Konflikte aus.
Weil Jesus wahren Frieden schaffen wollte,
störte Jesus den faulen Frieden.
Er weigerte sich,
Konflikte unter dem Deckmantel
der Frömmigkeit zu umgehen.

Falsche Verhaltensweisen:

- Man tut freundlich, doch **hinter dem Rücken** sagt man etwas anderes.
- Man macht falsche **Versprechungen**.
- Man schiebt dem anderen die **Schuld** zu.
- Man **greift** andere **an**.
- Man **straft** andere mit **Schweigen**.
- Man wird **sarkastisch**.
- Man gibt nach, aus **Angst**, nicht mehr geliebt zu werden.
- Man erzählt nur die **halbe Wahrheit**, weil man es nicht fertig bringt, die Gefühle eines Freundes zu verletzen.
- Man sagt Ja, obwohl man Nein sagen will.
- Man **weicht aus**, zieht sich zurück und bricht den Kontakt ab.
- Man sucht eine **unbeteiligte Person**, wo man sich den Ärgern von der Seele reden kann.

8. Gebrochenheit, Schwachheit und Versagen bemänteln



David hat seine Schuld
offen bekannt und bereut.
(Psalm 51)

- **Zwang:** Eindruck von Stärke und geistlicher Kompetenz zu vermitteln.
- Problem der Vertuschung und **Verheimlichung**.
- Richtig: Sich zu seiner **Schwäche bekennen**
(*Paulus rühmt sich seiner Schwachheit, damit die Kraft Christi auf ihn herabkommt. 2 Kor 12,9*)

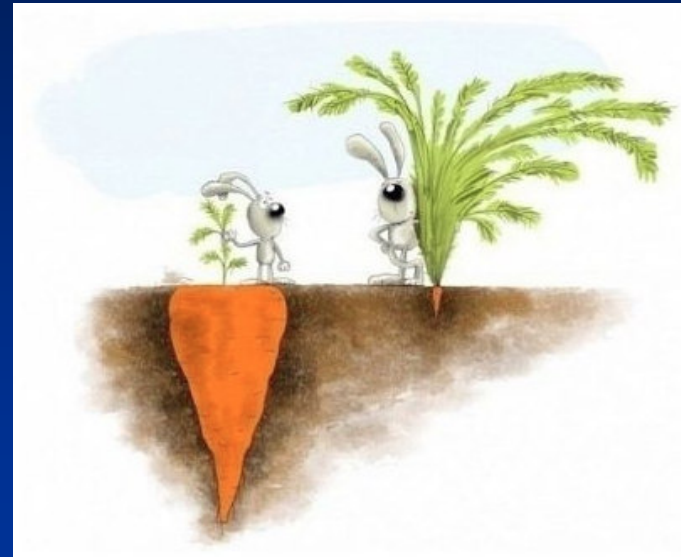
9. Ohne Grenzen leben



Selbst **Jesus** setzte Grenzen,
und suchte die Stille.

- **Falsch:** Immerzu geben und sich um andere kümmern, keine Gelegenheit zu helfen ablehnen.
(„Ich bin gut, wenn ich leiste!“)
- Darum sind so viele Christen verzweifelt, **ausgelaugt**, **überlastet** und gehetzt.
- Das eigentliche geistliche Problem sind unsere **Grenzen** und unser **Menschsein**. Wir sind nicht Gott. Wir können nicht die Bedürfnisse aller Menschen stillen.

10. Urteilen über die geistliche Entwicklung anderer



- **P. Hans Buob:** Math. Beispiel
- **Wüstenvater:** „Der Mönch darf niemals über seinen Nachbarn urteilen. Wenn du dich nur mit deinen eigenen Fehlern beschäftigst, dann hast du keine Zeit, auf die deiner Nachbarn zu achten.“
- **Peter Scazzero:** Indem wir andere vor Gott nicht so sein lassen, wie sie sind, und ihnen nicht ihre eigene Gangart zugestehen, **projizieren** wir unweigerlich das **eigene Unwohlsein auf sie**, das wir empfinden, weil sie das Leben anders leben als wir.

Gegenmittel: Emotionale Gesundheit und vertiefte Spiritualität

Emotionale Gesundheit

- **Gefühle** benennen und ausdrücken
- **Sinnlichkeit** richtig einordnen
- Befreiung von schlechten **Verhaltensmustern**
- **Selbsteinschätzung** der Stärken, Begrenzungen und Schwächen
- Respektvoll **erbitten**, was wir brauchen
- **Konflikte** gut lösen
- Richtig **trauern**
- Aktives **Mitgefühl**

Vertiefte Spiritualität

- Die **Ruhe** in der Gegenwart Gottes suchen
- **Stille** und ständiges Gebet einüben mit Hören auf Gott
- Unser **wahres Wesen** in Gott erkennen und Ihn in alle Lebensbereiche hineinführen
- Irdisches Leben als **Veränderungsprozess** hin zu immer größerer Einheit mit Gott
- In jeder Situation **Gottes Liebe** erkennen und sich ihr überlassen
- Aus der Liebe Gottes heraus **andere lieben**
- **Gemeinschaft** mit anderen leben, die Jesus leidenschaftlich lieben

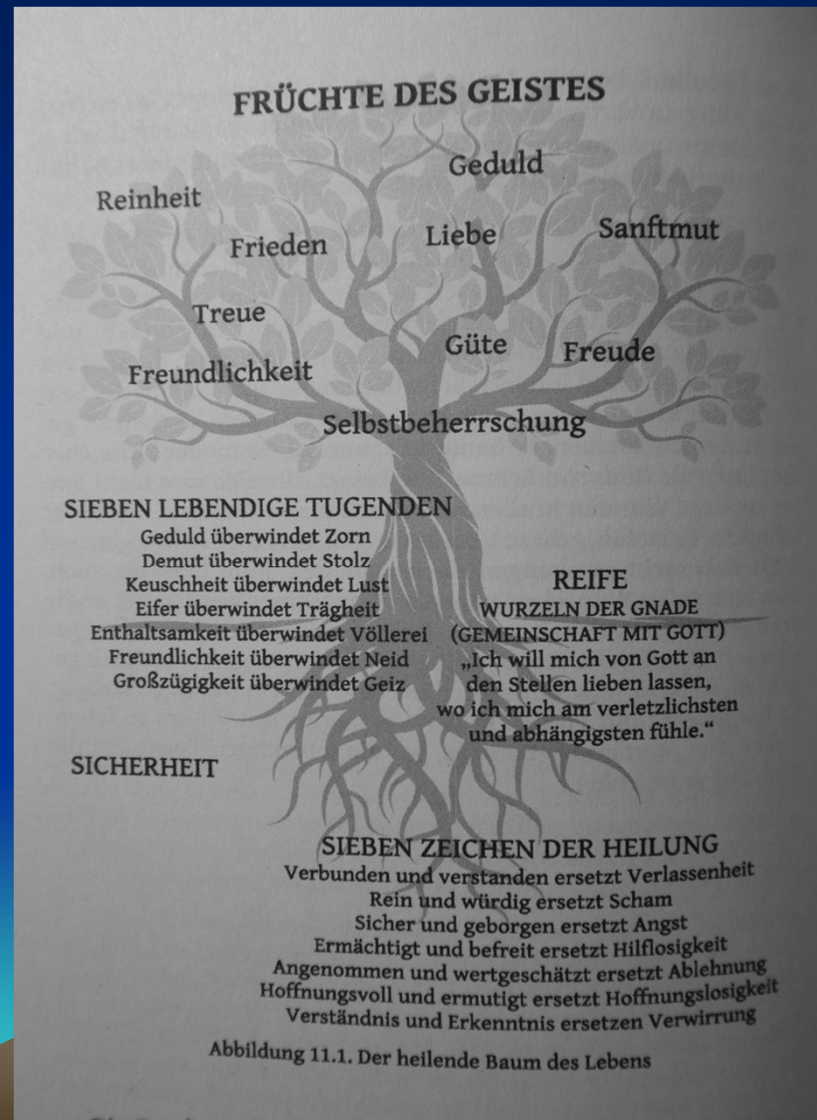


Die Wüste wird zur Oase

Der trockene Weg
vom Elend
der Angst
und Leere
zur Quelle
lebendigen Wassers



Baum des Lebens



"Ihr habt Christus
Jesus als Herrn
angenommen. Darum
lebt auch in ihm!
Bleibt in ihm
verwurzelt und auf
ihn gegründet,
und haltet an dem
Glauben fest, in dem
ihr unterrichtet
wurdet. Hört nicht
auf zu danken!"
(Kol 2,6-7)

7 tödliche Wunden - Lebenslügen

Verlassenheit

(Ich bin ganz allein; niemand sorgt für mich, versteht mich)

- **Angst** *(Wenn ich vertraue, werde ich verletzt)*
- **Machtlosigkeit** *(Ich kann es nicht ändern; ich bin zu klein, zu schwach)*
- **Hoffnungslosigkeit** *(Die Dinge werden nie besser; ich will sterben)*
- **Verwirrung** *(Ich verstehe nicht, was passiert)*
- **Ablehnung** *(Ich bin nicht geliebt, gewollt, erwünscht)*
- **Scham (Schatten)** *(Ich bin böse, schmutzig, dumm und wertlos)*

"Seht zu, dass keine bittere Wurzel wächst und Schaden stiftet." (Hebr 12,15)

